

Sachbericht für 2014 über das Projekt „BabiesHome Uganda“

Im Laufe des Jahres 2014 wurden zwei weitere Kinder im *Purpose Uganda BabiesHome* aufgenommen und drei Kinder von amerikanischen Familien adoptiert, sodass Ende des Jahres 20 Kinder im Alter zwischen einem Monat und sechs Jahren betreut wurden.

Da einige der Kinder noch Vater, Mutter oder andere Verwandte haben, begann das *Purpose Uganda BabiesHome* im Jahr 2014, erste Kinder in ihre Familien zurückzuführen. In enger Begleitung des Sozialarbeiters wurden sechs Kinder wieder mit ihren Familien zusammengebracht. Das ugandische Ministerium für Arbeit, Gender und soziale Entwicklung hat einen alternativen Betreuungsplan entwickelt, in welchem Langzeiteinrichtungen für Kinder möglichst abgeschafft und stattdessen alternative Betreuungswege für Kinder gesucht werden sollen. Im Betreuungsplan ist die Rückführung der Kinder in deren (erweiterte) Ursprungsfamilie höchstes Ziel. Aber auch Pflegschaften oder Adoptionen innerhalb Ugandas, sowie Auslandsadoptionen sind möglich. Das *Purpose Uganda BabiesHome* unterstützt diese Entwicklung, da Kinder in einer Familie leben sollten. Gleichzeitig ist die Rückführung in Familien zum Teil mit Schwierigkeiten verbunden, weshalb zwei der Kinder mittlerweile wieder im *Purpose Uganda BabiesHome* leben.

Im Jahr 2014 wurden drei Kinder in der Nachbarschaft ausfindig gemacht, die stark unterernährt waren. Diese Kinder sind nun im Rahmen eines Rehabilitierungsprogramms tagsüber im *Purpose Uganda BabiesHome*, bis sie wieder aufgepäppelt sind. Dadurch soll auch deren alleinerziehenden Müttern ermöglicht werden, Arbeit zu finden und in Zukunft selbst für ihre Familie sorgen zu können.

Insgesamt 35 Kinder besuchen die Ende 2012 gegründete Vorschule *Purpose Uganda Pre School*. Ziel der Schulgründung war, den heranwachsenden Kindern eine Vorschulbildung zu ermöglichen und durch die Öffnung der Schule, die finanziellen Kosten für die Schulbildung zu verringern. Langzeitziel ist hierbei, dass sich die Schule selbst finanzieren kann. 16 der 35 Kinder sind Kinder aus der Nachbarschaft, welche Schulgebühren bezahlen, womit die Schule auf einem guten Weg ist, sich selbst zu finanzieren. Fünf Kinder des *Purpose Uganda BabiesHome* schlossen Ende 2014 ihre Vorschulbildung ab und werden im Jahr 2015 Internate besuchen, gemeinsam mit den älteren Kindern des *Purpose Uganda BabiesHome*.

Die Homemanagerin, Salma Kimera, starb im August 2014 unerwartet, was ein großer Schock für das gesamte Heim und für den Unterstützerkreis war. Im September 2014 wurde eine neue Homemanagerin eingestellt.

Die kleine Hühnerfarm, welche 2013 gestartet wurde, musste 2014 leider erstmal wieder geschlossen werden. Die Hühner wurden krank und hörten auf Eier zu legen, woraufhin die Hühner geschlachtet und gegessen wurden.

Das 1,5 Hektar Land, welches im September 2013 gekauft wurde, wird bisher nicht bewirtschaftet. Allerdings wurde sowohl ein Budget für die Bewirtschaftung des Landes sowie ein Bauplan und Budget für ein Haus aufgestellt. Diese müssen allerdings noch geprüft und evaluiert werden, bevor es richtig losgehen kann. Darüber werden zusätzliche Finanzmittel nötig sein, um die Pläne zu verwirklichen.

Die Erneuerung der Registrierung des *Purpose Uganda BabiesHome* als Nichtregierungsorganisation zieht sich in die Länge. Der Anwalt, welche für die NGO-Registrierung verantwortlich war, ist nicht mehr aufzufinden und die Behörde, welche sich um die NGO-Registrierung kümmert, behauptet keine Dokumente erhalten zu haben. Das *Purpose Uganda BabiesHome* ist weiterhin im Prozess eine neue NGO-Registrierung zu beantragen.

Im Jahr 2014 waren fünf deutsche Praktikantinnen für ein bis drei Monate im *Purpose Uganda BabiesHome*. Sie halfen beim Renovieren und Streichen der Schule, unterrichteten die Kinder, organisierten Ausflüge, und halfen auch sonst, wo es ging. Zudem waren spanische und amerikanische Praktikantinnen für kurze Zeit im Gästehaus untergebracht. Darüber hinaus lebt ein Mitglied des Unterstützerkreises aus beruflichen Gründen in Uganda und konnte so regelmäßig bei den Kindern vorbeischauen.

Datum: 18.11.2015

Verfasst von: Maïke Oswald und Marie Wiesner, Mitglieder des Unterstützerkreises BabiesHome Uganda